



Universität Hamburg

UHH • ORDINARIAT FÜR HOLZBIOLOGIE •
LEUSCHNERSTRASSE 91 • 21031 HAMBURG

Kunsthistorisches Museum
Gemäldegalerie
Burgring 5

A-1010 Wien

Fachbereich
Biologie



Ordinariat für Holzbiologie

Dr. Peter Klein

Tel.: +49 40 739 62 - 424

Fax: +49 40 42891 - 2835

E-Mail: pklein@holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/Sp

30.9.1994

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Kasimir“ (L. Cranach d.Ä., Inv.-Nr. 883) mit Änderungen vom 11.05.2011

Die einteilige Gemäldetafel (37,5 x 25,5 cm) ist aus Buchenholz gearbeitet und enthält 159 Jahrringe. Sie konnte mit Hilfe der Buchenholzchronologie zwischen die Jahre 1520 und 1362 datiert werden.

Der jüngste Kernholzjahrring stammt somit aus dem Jahr 1520. Die Tafel stammt jedoch aus demselben Baum wie alle Gemälde auf der folgenden Liste. Daher ist auch bei diesem Gemälde von einem Fälldatum von 1524 auszugehen.

- Martin Luther- Darmstadt GK 73 – jüngster Jahrring: 1524
- Katharina von Bora- Bremen Roseliushaus 60 – jüngster Jahrring: 1524
- Das Urteil des Paris- Karlsruhe 109
- Katharina von Bora- Gotha 58/17
- Martin Luther- Oldenburg 52 - Bretter I und III
- Kardinal Albrecht von Brandenburg -Berlin 589, Bretter I,II,III
- Kreuzigung- Indianapolis 10030, Bretter II,III
- Apollo und Diana- Berlin 564, Bretter I,II,III
- Lucretia- Helsinki 1994-224
- Martin Luther- Privat, Bretter I,II,III
- Venus- Paris 1180
- Johann der Standfeste- Weimar G6, Bretter I ,III
- Markgraf Georg- Philadelphia 139, Brett II
- Hl. Martinus – München Bretter II,IV 6264
- Ein Faun mit Familie- Donaueschingen 97
- Hl. Stephanus München 6262 Bretter II,IV
- Hl. Martinus – München 6264 Bretter II,IV
- Magdalena von Sachsen – Chicago 1938.310 Brett III
- Martin Luther –Bremen Roseliushaus 59

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1524 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit von zwei Jahren könnte das Gemälde frühestens ab 1526 entstanden sein.

Dr. Peter Klein